

VOLLVERSAMMLUNG DES QUEER*REFERATS

Anwesende Referant*innen: Elias Ewald, Elias Thompson, Noam Lutgen, Joris Richter, Anna Linn, Vincent Flottmeyer

4 Gäste

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung

TOP2: Vorstellung

TOP3: Wahl

TOP4: Anträge

TOP5: Sonstiges

TOP 1 – BEGRÜßUNG

Die Vollversammlung wird am 07. November 2025 um 12:15 Uhr eröffnet.

10 abstimmungsberechtigte Menschen nehmen an der Vollversammlung teil.

Als Redeleitung wird Elias Ewald vorgeschlagen. Als Protokollführender wird Vincent Flottmeyer vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden. Es wird festgehalten, im Sinne des Schutzes vor Fremddouting, keine Namen der Gäste zu Protokoll zu geben.

TOP 2 – VORSTELLUNG

Das Referat und seine vergangenen Aktivitäten, sowie potentielle Pläne für die Zukunft werden in einer Präsentation vorgestellt.

TOP 3 – NEUWAHL DER REFERATSMITGLIEDER

Es lassen sich sechs Leute als Referatsmitglieds kandidaten aufstellen.

- Anna Linn
- Joris Richter
- Elias Ewald
- Elias Thompson
- Vincent Flottmeyer
- Noam Lutgen

Die Durchführung der Wahl übernehmen Ferdinand und Lea.

Jede stimmberechtigte Person hat sieben Stimmen für einen Kandidaten. Es gibt keine Stimmen gegen einen Kandidaten, lediglich die Nichtnutzung von Stimmen.

Die Wahlergebnisse sind wie folgt:

- | | |
|----------------------|------------|
| • Anna Linn | 10 Stimmen |
| • Joris Richter | 8 Stimmen |
| • Elias Ewald | 10 Stimmen |
| • Elias Thompson | 10 Stimmen |
| • Vincent Flottmeyer | 10 Stimmen |
| • Noam Lutgen | 10 Stimmen |

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 4 – ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 – SONSTIGES

Termine:

- 20. November 2025: Trans Day of Remembrance, extern organisierte Kundgebung ab 18 Uhr
- 29. November 2025: Pubquiz in der Marlene in Hinblick auf den Welt-Aids-Tag (01. Dezember)
- 03. November 2025: Kneipentour
- Bis Februar: Ausstellung „Queere Kunst in der Moderne“ im K20, Düsseldorf
- 07. November 2025: „Schwuppertal“ Karaoke im Loch
- 02. bis 04. Dezember 2025: Senatswahl

Während der Tuntenshow „Tunt-Alarm“ am 06. September 2025 wurden Darsteller*innen in Vorbereitung auf das Ereignis auf der Terrasse der Asta-Ebene mit Steinen beworfen. Im Nachgang ist dazu ans Tageslicht gelangt, dass der Sicherheitsdienst dem Anschein nach nicht über die Veranstaltung informiert war. Hinsichtlich des, vom Gebäudedezernat eingestuft, hohen Gefahrenpotentials ist dieses Vorkommnis eine Farce. Der Sicherheitsdienst äußerte sich außerdem rassistisch. Das Plenum ist froh, dass keine weiteren Zwischenfälle geschahen, hält diese Geschehnisse jedoch für untragbar.

Dem Wunsch nach einer zeitigen Teilnahme am Rektoratsgespräch teilzunehmen, konnte nicht nachgekommen werden, da das letzte Rektoratsgespräch durch den Asta erst kurzfristig verschoben und dann abgesagt wurde, ohne dass das Referat darüber informiert wurde. Auch das Präsidium des Studierendenparlaments wurde darüber nicht informiert. Desweiteren reagieren die zuständigen Stellen im Asta nicht auf die Anfragen des Queer*Referats. Das Gespräch mit der Rektorin wird als sehr wichtig erachtet, da das Thema in seiner Brisanz nicht unaufgearbeitet verbleiben kann. Auch hinsichtlich einer weiteren queeren Party im folgenden Frühjahr muss das Thema besprochen werden.

Im Rektoratsgespräch sollen weitere Themen wie das Zeigen eines Harry-Potter-Films im Unikino sowie der nicht voranschreitende Bau von WCs für alle besprochen werden. Es wird festgehalten, das Rektorat über unsere Anwesenheit bei der nächsten Sitzung zu informieren.

Für eine Kooperation schreibt Noam dem Kulturreferat.

Der nächste Spieleabend im Januar wird ebenfalls beim Kulturreferat angemeldet.

Es wird diskutiert, wie mit dem Zeigen des Harry-Potter-Films im Unikino umgegangen werden soll. Hierzu wird die Antwort des Unikinos auf ein per Direktnachricht versendetes Statement auf Instagram verlesen. Eine Kooperation mit dem Feministischen Referat für FLINTA* wird dazu ebenfalls angestoßen.

Die Sitzung wird um 13:06 Uhr geschlossen.